



Die Arbeit des Naturschutzbeirates im Kreis

VO/2025/112 öffentlich <i>FD 5.4 Umwelt</i>	Mitteilungsvorlage öffentlich Datum: 18.03.2025 Ansprechpartner/in: Bearbeiter/in: Sebastian Bartsch

<i>Datum</i>	<i>Gremium (Zuständigkeit)</i>	<i>Ö / N</i>
20.03.2025	Umwelt- und Bauausschuss (Kenntnisnahme)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Sachverhalt

Herr Prof. Dr. Martin Lindner wird einen Vortrag über die Arbeit des Naturschutzbeirates halten. Die Vortrag ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Relevanz für den Klimaschutz

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n:

1	Naturschutzbeirat 0325
---	------------------------

Naturschutzbeirat Kreis RD-ECK

Martin Lindner, Naturschutzbeauftragter des Kreises

Zusammensetzung

- AG Geobotanik (Vorsitz)
- Naturschutzverein
- Kreistag (CDU)
- Landesnaturschutzverband
- SSW / Bauausschuss
- Konventionelle Landwirtin / Naturschutzverein / Jägerschaft
- Öko-Landwirt
- Ehemalige Mitarbeiterin Landesamt für Umwelt und Natur
- Stiftung Naturschutz

Kreisnaturschutzbeauftragter

- Martin Lindner
- Prof. für Biologiedidaktik, Uni Halle
- aus Kiel
- Lehrer am Gymnasium Rendsburg, Uni Flensburg, Uni Kiel
- Vorsitz AG Geobotanik und Unabhängiges Kuratorium Landschaft SH
- Vorstand Naturpark Westensee / Obere Eider
- Betreuung von Naturschutzgebieten



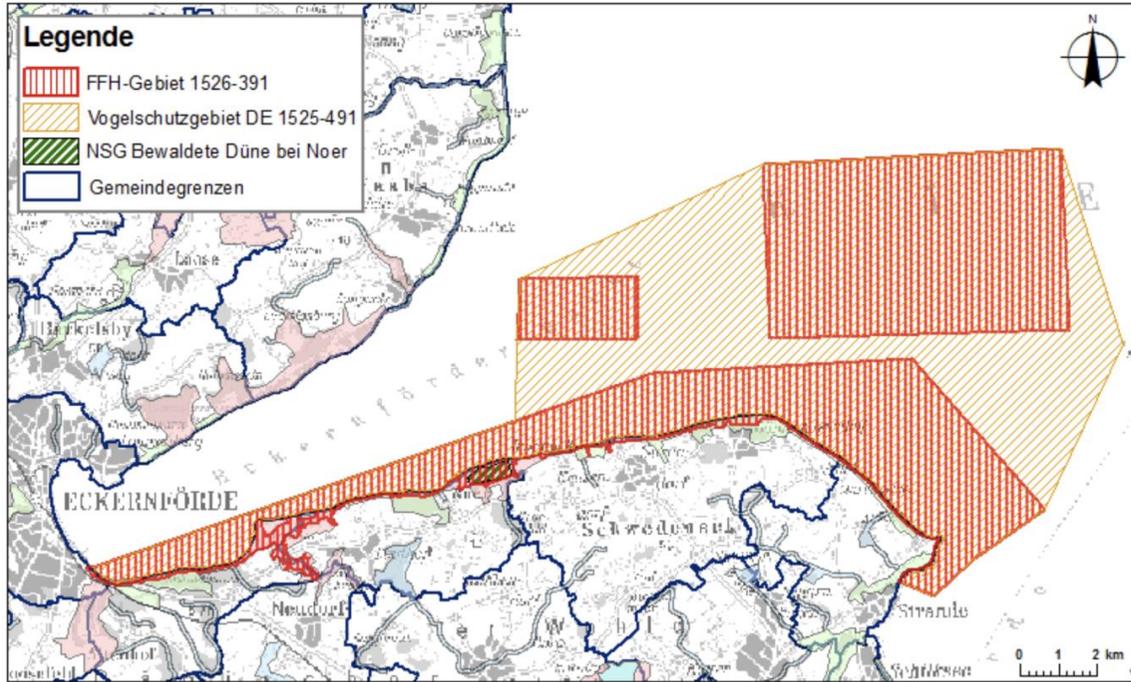
Themen

- Genehmigungen für Baugebiete im LSG
- Küstenschutz
 - Stellplatz für Caravans
 - Südstrand Eckernförde: Festivals
- Moorschutz
 - Entbirkung / Carbonisierung der Gehölzabfälle
 - Vernässung
- Ökologische Landwirtschaft
 - Bauernverband
 - Umstellung
 - Agroforesting





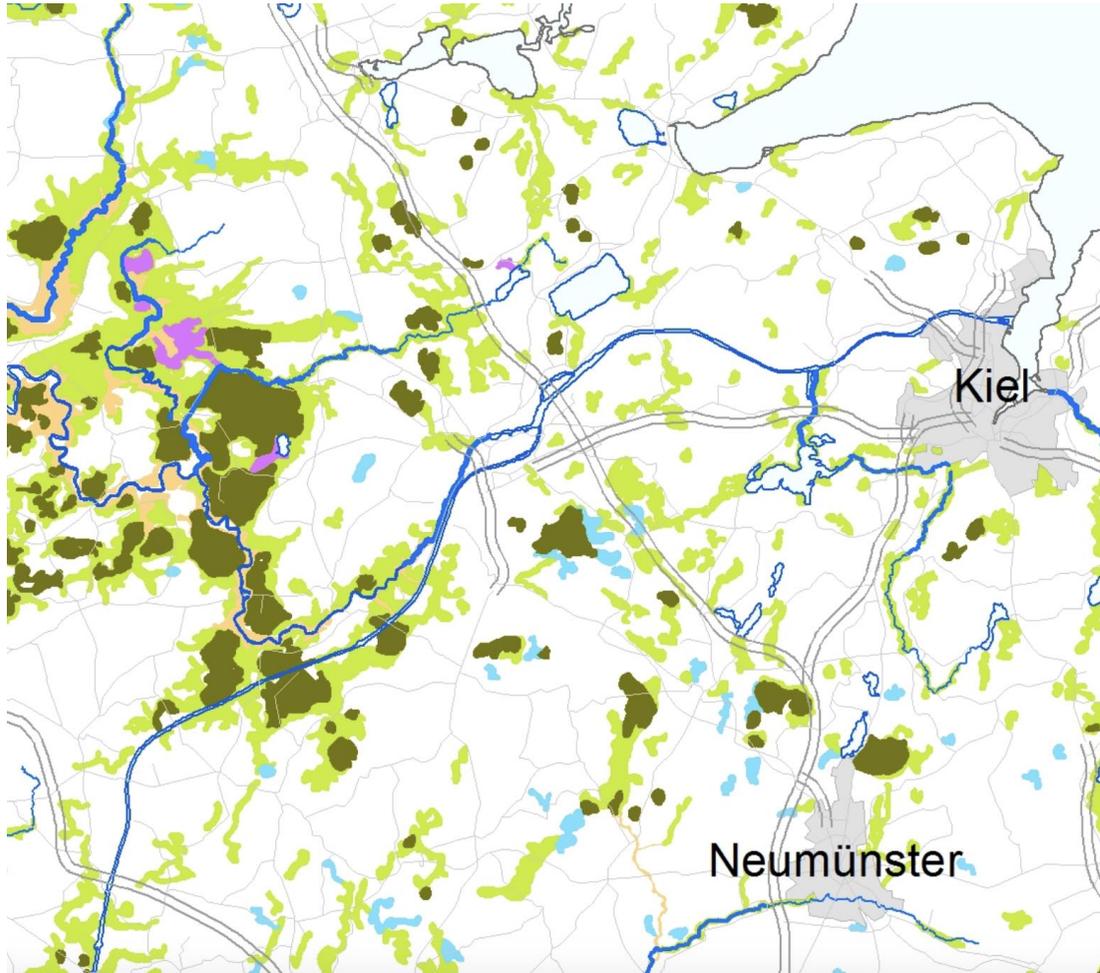
FFH Gebiet Eckernförder Bucht



Festival am Südstrand 2023

Abbildung 2: FFH-Gebiet und Vogelschutzgebiet in der Eckernförder Bucht

Moore brauchen Wasser



Verbirkendes Duvenstedter Moor 2023

Moorverbreitung

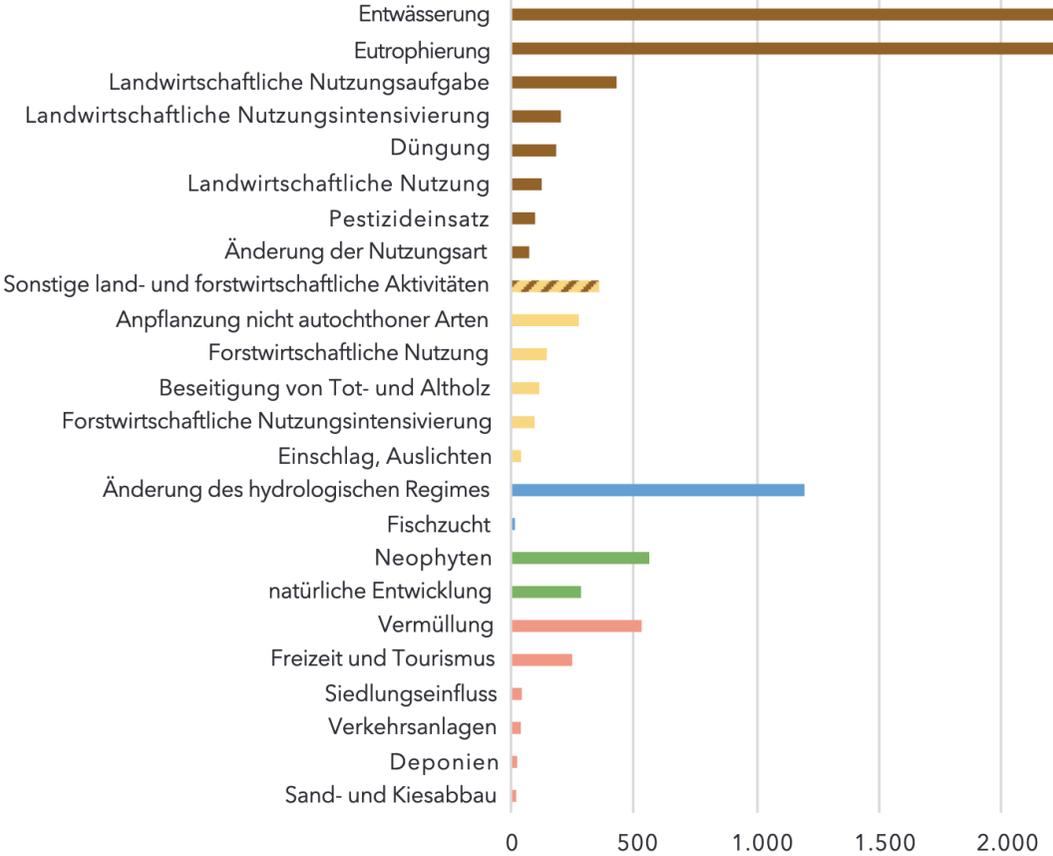


Abb. 91:
Gefährdung der erfassten Wertbiotop - häufige Angaben in den Biotopbögen. Auswirkungen der Landwirtschaft werden in braun, der Wasserwirtschaft in

Beispiel: Güliausbringung am 3.2.25 auf geneigtem Hang zu einer Orchideenwiese im NSG



Landwirtschaft als Hauptverursacher der Gefährdung von Wertbiotopen